

Marktkommentar Renten

Mittwoch, 16. Mai 2012

Trading – Range: 142.89–144.02

Tendenz: behauptet

Dank des unerwartet starken Wachstums Deutschlands im ersten Quartal (+0.5%/1.2 %) könnte die Eurozone einer Rezession entgehen. Allerdings trüben sich die Perspektiven auch hierzulande spürbar ein. So fiel der Saldo der ZEW- Konjunkturerwartungen im Mai deutlich auf 10.8 nach 23.4 im Vormonat. Die Lagebeurteilung ist dagegen nochmals überraschend von 40.7 auf 44.1 Punkte gestiegen. Schlecht sieht es dagegen in Italien aus, wo das Bruttoinlandsprodukt um 0.8 % einbrach.

Die Kurse deutscher Staatsanleihen legten nach den kräftigen Kursanstiegen der vergangenen Wochen zunächst eine Verschnaufpause ein. Mit der Ruhe war es jedoch vorbei als bekannt wurde, dass in Griechenland die Regierungsbildung gescheitert ist und alles auf Neuwahlen am 17. Juni hinausläuft. Den daraus resultierenden Einbruch an den Aktienbörsen quittierten Bundesanleihen mit Kursgewinnen, die das Vortagshoch jedoch nicht ganz erreichten.

Bonds der EU- Peripherie präsentierten sich nach anfänglichen Erholungsversuchen erneut in schwacher Verfassung. Die Risikoprämien 10-jähriger italienischer (5.84 %), spanischer (6.30 %) und portugiesischer Staatsanleihen (10.87 %) weiteten sich um 16, 12 und 29 aus. Griechische Titel (27.84 %/+150 BP) setzten ihren Renditeanstieg ungebremst fort. Staatspapiere aus Frankreich (2.88 %) und Belgien (3.24 %) rentierten 7 bzw. 4 BP höher als vergleichbare deutsche Bonds.

Unglaublich aber wahr! Trotz leerer Kassen hat Griechenland einen fälligen Floater nach ausländischem Recht voll zurückgezahlt. Die Beteiligung am Schuldenschnitt war für Gläubiger dieser Anleihen freiwillig, Anleger, die sich nicht beteiligt hatten, lachen sich jetzt ins Fäustchen.

Auch US- Bonds zeigten sich infolge schwacher Aktienbörsen gut behauptet und tendieren heute in Fernost etwas fester.

Bund- (143.42) und Bobl- Kontrakt (126.00) schlossen 12 bzw. 10 Stelle leichter, der **Schatz (110.63)** ging $2\frac{1}{2}$ Ticks niedriger aus dem Markt. Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe stieg auf **1.47 %**, der Renditeabstand zwischen 2- und 10-jährigen Bundesanleihen weitete sich auf **139 BP** aus. 10-jährige **US- Treasuries** rentieren einen BP niedriger bei **1.76 %**, der **JGB- Future (143.41)** legt angesichts nachgebender Aktiennotierungen 16 Ticks zu. Der **Euro** verbilligt sich auf **1.272 Dollar**, der Preis für das Barrel **Öl** fällt auf **92.7 Dollar**.

Vor dem für viele Frankfurter Banker langen Wochenende stehen hierzulande kaum marktrelevanten Daten zur Veröffentlichung an. Nach den Vorgaben einzelner Volkswirtschaften dürften die **Verbraucherpreise** (+0.5%/2.6 %) und **Handelsbilanzzahlen** (€ 4 Mrd.) der **Eurozone** keine Überraschungen bergen. Aus **Großbritannien** erwarten wir **Arbeitsmarktdaten** (8.4 %) sowie den **Inflationsbericht** der **Bank of England**.

In den **Vereinigten Staaten** laufen **Baubeginne** (685K/+4.7 %), **Baugenehmigungen** (730K/-4.5 %), die **Industrieproduktion** (+0.6 %) und **Kapazitätsauslastung** (79 %) über die Ticker. Am Donnerstag folgen **Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe** (365K), der **Philadelphia- Fed- Index** (10 nach 8.5) sowie die **Frühindikatoren** (+0.1 %). Wegen der „**Blockupy- Bewegung**“ sind in Frankfurt viele Banken am Freitag geschlossen und arbeiten nur mit einer Notbesetzung.

Am Primärmarkt stockt die **Finanzagentur des Bundes** heute die 10-jährige Bundesanleihe um 5 Mrd. Euro auf. **Frankreich** begibt BTANs mit Laufzeiten bis September 2014 und Februar 2017 im Volumen von jeweils 2.25-2.5 Mrd., 3- und 4-jährige OATs im Volumen von jeweils 1.25-1.5 Mrd. sowie 10-, 11- und 15-jährige OAT-Linker über insgesamt 0.8-1.2 Mrd. Euro. **Spanien** stockt am Donnerstag Bonos mit Fälligkeiten Januar und Juli 2015 sowie April 2016 um insgesamt 1.5-2.5 Mrd. Euro auf.

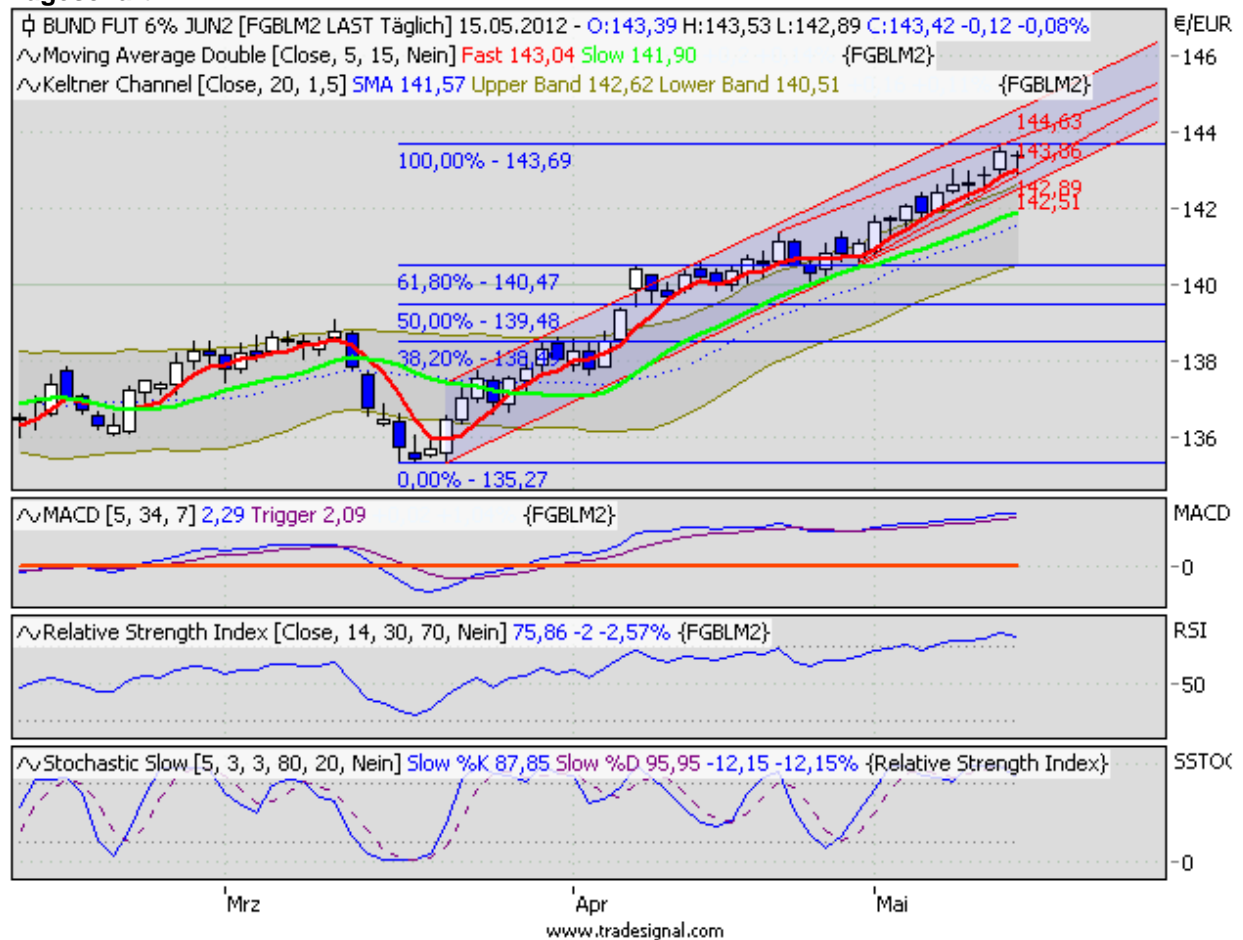
Das **amerikanische Schatzamt** begibt am gleichen Tag 10- jährige TIPS im Volumen von 13 Mrd. USD, **Großbritannien** platziert 2- jährige Gilts über 1.5 Mrd. GBP. In der kommenden Woche stehen mit Ausnahme neuer **2-jähriger Bundesschatzanweisungen** (5 Mrd. Euro), **belgischer OLOs** (2-3 Mrd. Euro) und der Aufstockung 3-jähriger **niederländischer DSL** (2.5-3.5 Mrd. Euro) keine Transaktionen staatlicher europäischer Emittenten auf der Agenda. Das amerikanische Schatzamt versteigert 2-, 5- und 7- jährige Notes im Volumen von 99 Mrd. USD.

Technik:

Der Bund- Future konsolidierte auf hohem Niveau und schloss (**143.42**) 12 Stellen unter Vortagsniveau. Die Indikatoren sind weiter aufwärts gerichtet, das extrem überkaufte Niveau und nachlassende Schwungkraft mahnen jedoch zur Vorsicht. Der Wochenchart ist ebenfalls positiv zu werten, Ansätze einer Trendumkehr sind aber nicht zu erkennen. Widerstände liegen bei **143.69** (Hoch v. 14.05.), **144.02** (Trendlinie), **144.24** (kurzfristiger Trendkanal) und **144.83** (Trendkanal). Unterstützungen sehen wir bei **143.13/09** (Trend/Hoch v. 11.05.), **142.89** (Tief v. 16.05.). **142.81** (61.8 %- Fibonacci von 142.26 bis 143.69), **142.71** (Trendkanal), **142.49** (Tief v. 11.05.) und **142.26** (Tief v. 10.05.).

Unterstützungen:	143.13	142.89	142.71
Widerstand:	143.69	144.02	144.24

Tageschart:



Wochenchart:



Autor

Thomas Weidmann
Handel Wertpapiere, Devisen, Derivate

Disclaimer

Dieses Dokument wurde von der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale („Helaba“) ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Das Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Es ersetzt insbesondere keine Anlageberatung. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse. Alle enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen, Empfehlungen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können sich ohne weiteren Hinweis ändern und stimmen nicht notwendigerweise mit denen Dritter überein. Das Dokument beruht auf Informationen, die von der Helaba als zutreffend und adäquat erachtet werden, die jedoch nicht verifiziert worden sind. Eine Haftung für die Genauigkeit, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen oder der enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen, Empfehlungen oder Erklärungen wird nicht übernommen. Eine Investitionsentscheidung sollte nur auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs sowie des Prospekts oder Informationsmemorandums erfolgen. Die in dem Dokument enthaltenen Empfehlungen können je nach Anlageziel, Anlagehorizont oder der individuellen Vermögenslage für einzelne Anleger nicht oder nur bedingt geeignet sein. Da Trading-Empfehlungen stark auf kurzfristigen technischen Aspekten basieren, können sie auch im Widerspruch zu anderen Aussagen mit Empfehlungscharakter der Helaba stehen. Die Helaba übernimmt keinerlei Beratungstätigkeit in Bezug auf steuerliche, bilanzielle und/oder rechtliche Fragestellungen. Derartige Fragen sind mit unabhängigen Beratern vor Abschluss von Transaktionen zu klären. [Jede Form der Verbreitung dieses Dokuments bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung. © Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main und Erfurt]